



RAUPE COWORKING FÜR MUSIKER:INNEN



INTRO

Wir fördern professionelles Musikschaffen in Hannover. Auf einer Fläche von 250m² haben wir in der Nordstadt den Coworking Space *Rampe* gegründet.



Proben, Unterrichten, Konzerte, Workshops, Netzwerkformate, Projektarbeit, Büro: Die *Rampe* ist Raum für gemeinschaftliches Arbeiten.



Es gibt einen Ort. Es gibt eine Vision. Aber bewusst keinen Masterplan. Kein gemachtes Nest. Es sind die Ideen, die kommen und die Menschen, die sich engagieren. Sie machen die *Rampe* zu dem, was sie sein wird.



Wir, das ist die *Initiative Kreative Musik Hannover e.V. (IKMH e.V.)*. Der als gemeinnützig anerkannte Verein ist Träger der *Rampe*. Langfristiges Ziel ist die Gründung eines *house of music* in Hannover.



Auf geht's. Wir haben Nägel mit Köpfen gemacht und suchen Deine Unterstützung. Deine Investition ist das Startkapital und gibt den finanziellen Spielraum, der alles möglich macht. Du willst es wissen!





1. DIE RAMPE: STANDORTGRÜNDUNG



2. HOUSE OF MUSIC: DIE VISION



3. INITIATIVE KREATIVE MUSIK HANNOVER E.V.: DER TRÄGER



4. FINANZIERUNG, SUPPORT UND ENGAGEMENT

1. DIE RAMPE: STANDORT- GRÜNDUNG



Eine Startrampe steht vor den Sternen. Ein weißer Raum steht als leere Fläche, als ein unbeschriebenes Blatt. Erst Menschen und ihr werken, wuseln, wandeln machen Leben, machen Musik. Die *Rampe* wird sie fesseln, sie anziehen, sie mischen, sie ausspucken, sie in die Welt (oder nach Wülfel) senden, sie lehren und leeren, meist aber füllen und immer transformieren. An Becken, Saiten, Ventilen und an Tasten, in einem Hinterhof mit rauchenden Menschen, an einem Schreibtisch voller Laptops, Kopfhörer auf und tippen, tippen, tippen, an Flipchartwänden und im aufmerksamen Kreise – da wird an der musikalischen Zukunft gearbeitet.

Die *Rampe* ist Forschungslabor. Wie kann in der Musik kooperiert werden? Wie kann gemeinsam gearbeitet werden? Wie kann ich gehört werden? Wie kann aus Soloselbstständigen Gemeinschaft werden und wie kann diese Gemeinschaft stärken? Antworten finden wir gemeinsam in der *Rampe*.

Die *Rampe* ist in Hannovers Nordstadt (Gerhardtstraße 3, 30167 Hannover). Auf 250 Quadratmetern befinden sich ein großer Multifunktionsraum (180qm) mit Küche (20qm) und kleinem Lager sowie ein kleiner Multifunktionsraum (36qm). Der Zugang ist barrierearm möglich. Ab November 2020 sind die Räume für zehn Jahre mit einem Sonderkündigungsrecht nach fünf Jahren angemietet. Mieter ist die *Initiative Kreative Musik Hannover e.V.*

Für die gemeinsame Nutzung in Hannovers Musikszene gilt: Die *Rampe* steht allen Ideen offen. Je gemeinschaftlicher eine Idee ist, desto besser. Welche Ideen realisiert werden können, darüber bestimmen die Nutzer:innen und der Terminkalender. Die genauen Wege dafür sollen gemeinsam gefunden werden. Vor 17 Uhr bestimmen Schreibtisch, Gespräch und Austausch die *Rampe*. Ab 17 Uhr (werktags, am Wochenende durchgängig) wird Musik gemacht.



DIE RAMPE IST CO-WORKING-SPACE.
DIE RAMPE IST ORT FÜR MUSIK.



Mit der *Rampe* gehen wir in die Praxis. Wir schaffen einen »Raum« zum Experimentieren. Die *Rampe* ist Ausgangspunkt und Forschungslabor. Hier können wir probieren, was funktioniert und was nicht. Von hier aus wollen wir uns erweitern, auch räumlich. Von hier aus wollen wir ein tragfähiges, starkes Netzwerk aufbauen als Kapital für die Umsetzung der großen Vision des *House Of Music* in Hannover.

Das vorliegende Konzept eines *House Of Music* – als zentraler Knotenpunkt für die freie, professionelle Musikszene – soll in der *Rampe* eine Startrampe finden.

2. HOUSE OF MUSIC [HOM]: DIE VISION

WO KOMMEN HANNOVERS MUSIKSCHAFFENDE ZUSAMMEN?

Klar, auf Konzerten und Sessions, in Proberäumen und »Übezellen«, auf Workshops und Veranstaltungen – in vielen über die ganze Stadt verteilten Orten. Viele Szenen sind und bleiben unter sich, haben ihr Haus, ihr Festival, ihr Publikum und es gibt auch Verbindungslinien zwischen diesen (Sub)kulturen – man kennt sich in Hannover.

Einen echten Netzwerkknoten gibt es jedoch nicht. Erst recht keinen, der zum Musikschaffen anregt, der Impulse gibt und immer wieder vernetzt, verbindet, vorantreibt, inspiriert, zu Diskussionen und neuen Projekten führt und damit alle Szenen stützt, sie sichtbar macht, ihnen ein Zentrum gibt. Selbstständige Musikerinnen und Musiker, die Musik kreieren, die Musik formen – sie sollen in Hannover einen Ort finden, einen Ort der wachsen und in Zukunft beste Bedingungen bieten soll.



EIN KRAFTFELD FÜR MUSIK IN HANNOVER

Das *HOM* soll DER Arbeitsort für die freie und selbstständige, experimentier- und schaffensfreudige Musikszene Hannovers werden und dadurch neue musikalische und gesellschaftliche Kräfte freisetzen. Im *HOM* geht es um professionelles Musikschaffen, um zeitgenössische und auch traditionelle Musik aus Jazz, Klassik, Pop und all deren Mischformen. Denn an diesem musikalischen Begegnungsort entsteht aus Zusammenkunft und Improvisation, aus Kommunikation und Experiment ein kreatives Kraftfeld.

Hier wird die verbindende Integrationskraft von Musik demonstriert und vermittelt, denn Musik ist ein Gemeinschaftsprodukt und -projekt. Am *HOM* wird, durch Ressourcen, Projekte und vor allem den kommunikativen und kooperativen Geist, das gemeinschaftliche Arbeiten gefördert.

DIE ZIELGRUPPE

Die freischaffenden Musiker:innen sind als Kernzielgruppe die Träger des *House Of Music*, die von ihnen betreuten und angezogenen Hobbymusiker:innen und das Publikum sind der Nährboden auf dem das *House Of Music* steht.

GEMEINSCHAFT. ZUSAMMENHALT. VIELFALT.

Die Konzeption des *HOM* orientiert sich am umfassenden Berufsbild freischaffender Musiker:innen: sie sind nicht nur Bühnenkünstler:innen, sondern Vermittlerin und Pädagoge, Kulturmanagerin und Organisationstalent, Vermarkter und Dienstleister, Netzwerker und Unternehmerin. Wieviel, wo, was und mit wem sie spielen, komponieren, aufnehmen, üben, proben, unterrichten, gestalten, organisieren, vernetzen – fast alles liegt in den eigenen Händen. Die vielen Themen können in fünf Tätigkeitsfelder unterteilt werden:

2. HOUSE OF MUSIC [HOM]: DIE VISION

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN

Komponieren, Üben, Proben, Konzertieren, Aufnehmen: Hier geht es um das Produzieren und Schaffen der eigenen Musik aus individuellem künstlerischem Antrieb und damit einhergehend die Weiterentwicklung der individuellen technischen und künstlerischen musikalischen Fähigkeiten.

DIENSTLEISTENDE TÄTIGKEITEN

Hochzeits-, Gastro- oder sonstige Mucken, Theater-, Orchester- oder Studiojobs, Kompositions-, Arrangement-, Produktions- und Recording-Aufträge: Es beschreibt das ganze Feld, bei denen Musiker:innen mit konkretem Auftrag Dritter und gegen Entgelt ihre musikalischen Fähigkeiten als Dienstleistung zur Verfügung stellen.

PÄDAGOGISCHE TÄTIGKEITEN

Unterrichten, Musikvermittlung, Workshops: Hier geht es um die Vermittlung musikalischer Inhalte und instrumentaltechnischer Fähigkeiten z.B. an Musikschulen und Hochschulen.

KULTURSCHAFFENDE TÄTIGKEITEN

Kulturmanagement, Projektorganisation, kulturpolitische Arbeit, Vernetzung und Kooperation z. B. in Vereinen, Kollektiven und Verbänden, Entwicklung von Kulturformaten und Veranstaltungen: Musikschaffende sind immer auch Kulturschaffende und Gestalter:innen des kulturellen Lebens einer Gesellschaft und eines Gemeinwesens.

UNTERNEHMERISCHE TÄTIGKEITEN

Hier sind alle Aufgaben und Pflichten einer Selbstständigkeit zusammengefasst: Pflichten (Buchhaltung, Steuer, KSK, Gema, GVL) und Aufgaben (Selbstvermarktung, Organisation & Abwicklung aller Tätigkeiten) sowie Weiterbildung und Qualifizierung.

Aus einem jeweils individuellen Mix ergibt sich das Berufsbild von Musiker:innen. Diesen zu kreieren, mit ausreichendem Einkommen und gleichzeitiger musikalischer Kreativität auszubalancieren ist nicht einfach. Deshalb wollen wir genau dort helfen und sie in ihrem Tun unterstützen: durch Input und Qualifizierung, durch Vernetzung, natürlich durch spezialisierte Räume, durch Musikvermittlung und neue Wege zum Publikum, durch Kümmern, Präsenz und Sichtbarkeit und natürlich durch die Chancen und Möglichkeiten, die eine kooperative Gemeinschaft bieten. Durch die Bereitstellung einer geeigneten räumlichen, technischen und inhaltlichen Infrastruktur sollen professionell Musikschaffende aus Hannover in allen oben beschriebenen Tätigkeitsfeldern Unterstützung erfahren.



2. HOUSE OF MUSIC [HOM]: DIE VISION

INHALTLICHE MODULE

DIE COMMUNITY

Die Gemeinschaft aus solo-selbstständigen Musiker:innen ist das Herz des *House Of Music*. Die zentrale Idee ist, dass durch das gemeinsame Arbeiten an einem zentralen Ort, Austausch und Interaktion gefördert werden und dadurch neue Synergien für musikalische Projekte, musikalische Ideen und Konzepte für Musikvermittlung, Verwertung und Vermarktung entstehen.

Die Entwicklung der inhaltlichen Infrastruktur soll zudem gezielt gefördert werden. Vor diesem Hintergrund haben sich die Initiatoren des *House Of Music* mit wichtigen Netzwerkinstitutionen aus den Bereichen Musik und anderer Kreativbranchen zusammengetan und in 2019 die Musik Community *ZWAEM* gegründet. Diese wird eine zentrale Rolle beim Aufbau der inhaltlichen Infrastruktur im *HOM* spielen, um drei wesentliche Kernaufgaben umzusetzen:

1. SICH ZUSAMMENTUN UND GEMEINSAM GESTALTEN

Die Durchführung von regelmäßigen Treffen, um Musiker:innen, Netzwerkinstitutionen und Personen unterschiedlicher Berufsgruppen der Kreativbranche zusammenzubringen.

2. WEITERBILDUNG, SERVICE UND SUPPORT

Die Durchführung von Fortbildungs- und Serviceangeboten, sowohl zu künstlerischen, organisatorischen, als auch zu praktischen Inhalten.

3. SKILLSHARING: KOMPETENZEN TEILEN UND VONEINANDER LERNEN

Texte, Fotos, Website, Videos, Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung, Projektanträge, Booking, Steuer, Akquise, Vermarktung: Es gibt zahlreiche Aufgaben, abseits der musikalischen Arbeit, die qualitativ hochwertig und professionell umgesetzt werden müssen. Dafür braucht es ein starkes und breit aufgestelltes Netzwerk. Hier soll Unterstützung geleistet werden.



2. HOUSE OF MUSIC [HOM]: DIE VISION RÄUMLICHE MODULE

Das Ziel ist die Herstellung eines gut ausgestatteten Arbeitsortes mit entsprechender technischer Infrastruktur.

DREI ZENTRALE MODULE

- ▷ Coworking Space für die gemeinsame Büroarbeit
- ▷ Probe- und Unterrichtsräume, Übezellen und Writing Rooms mit entsprechender Soft- und Hardwareausstattung für die musikalische Arbeit
- ▷ Workshopräume für die Bildungsangebote und flexible Nutzung



DREI WICHTIGE MODULE

- ▷ Büros für KMUs der Kultur- und Kreativwirtschaft vom Label bis zum Medienanwalt und Initiativen
- ▷ Veranstaltungsräume sind ein Muss, allerdings soll sich das Konzertprogramm aus der gemeinsamen Arbeit entwickeln und weniger zentral kuratiert werden.
- ▷ Gastronomie: sowohl eine für Austausch der dort arbeitenden Musiker:innen, als auch zur Versorgung der Veranstaltungsgäste und des Publikums



VIER OPTIONALE MODULE

- ▷ Recording Studio/Produktionsraum ausgestattet mit Aufnahme-Equipment, Rechnern und Software
- ▷ Übernachtungsmöglichkeiten für Residencies und durchreisende Musiker:innen
- ▷ Handel z.B. Musikalienhändler oder Geschäft mit lokalen Musikalia (wie Hanseplatte in Hamburg)
- ▷ Club als Musikspielstätte für die Nachtkultur



3. INITIATIVE KREATIVE MUSIK HANNOVER E.V.: DER TRÄGER

Auf Initiative von Andreas Burckhardt hat sich 2015 eine Gruppe von Visionären zusammengetan mit dem Ziel, ein *House Of Music* in Hannover zu gründen. Sie haben den Verein *Initiative Kreative Musik Hannover e.V. (IKMH e.V.)* gegründet. Hier sind Individuen versammelt, die in diversen musikalischen Organisationen tätig sind und sich seit Jahren über bessere Bedingungen für das professionelle Musikschaffen in Hannover den Kopf zerbrechen. Mit der Rampe soll dieser Forschungsprozess einen Ort finden, ausgeweitet und konkretisiert werden.

Der Verein ist Träger der *Rampe* und spielt als gemeinnützig anerkannte Körperschaft eine zentrale Rolle bei der Finanzierung. Seine Mitglieder sind Musiker und Musikerinnen, Kulturschaffende, Musikenthusiasten, Förderer, Initiativen und Unterstützer:innen aus anderen Berufsgruppen. Arne Pünter leitet als 1. Vorsitzender den *IKMH e.V.* und ist gemeinsam mit Andreas Burckhardt und Gunnar Geßner Ansprechpartner und Koordinator für die *Rampe* und das Vorhaben *House Of Music*.

ARNE PÜNTER, 1. VORSITZENDER IKMH E.V.

Arne Pünter, ist Musiker. Seine wichtigste Erkenntnis. Musiker sein ist eine Lebenseinstellung. Nur so kann man das Herzblut aufbringen, das man für diesen Beruf braucht. Prägend waren die frühen Jahre im Jugendorchester Borghorst und sein Musikstudium in Hannover und Barcelona. Musik machen ist seine eine große Leidenschaft. Die andere ist es gemeinsam mit anderen Visionären die Musikkultur der eigenen Stadt mitzugestalten. Jazzwoche, Jazz im GUT, UDJ Jazzforum, ZWAEM, Parkbeben: Neben der Konzeption, Kuration und Produktion von Kulturformaten ist er Geschäftsführer der JMI Hannover.



3. INITIATIVE KREATIVE MUSIK HANNOVER E.V.: DER TRÄGER

ANDREAS BURCKHARDT, 2. VORSITZENDER IKMH E.V.

Andreas Burckhardt kam 1985 nach Hannover um Jazz zu studieren. Die Vielfalt des Jazz inspirierte ihn als Musiker zu vielen, auch genre-übergreifenden Musikprojekten. Als Lehrer organisierte er unzählige Workshops und Seminare in Deutschland und Italien. In der Tonhalle Hannover verwirklichte er sein einzigartiges Konzept des gemeinsamen Übens unter professioneller Anleitung. Gleichzeitig entwickelte sich die Tonhalle im Laufe der Jahre zu einem kleinen, aber feinen Veranstaltungsort für zeitgenössischen Jazz. Frei nach dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es.“ forscht er weiter an den unbegrenzten Möglichkeiten kreativen Musikschaﬀens und engagiert sich für ein inspirierendes Miteinander im weiten Feld des professionellen Musikersdaseins.

GUNNAR GESSNER, VORSTAND IKMH E.V.

Gunnar Geßner M.A., studierter Historiker und Soziologe, liebt Projekte und Veranstaltungen: kleine Fachtagung, großes Festival, soziokulturelles Jugendprojekt, Entwicklungspläne, Messepräsenz oder Freejazzkonzert. Viele Aktionen rund um populäre Musik und Jazz gingen seit 2004 über seinen Schreibtisch. Zuletzt stand dieser vier Jahre beim Musikland Niedersachsen, davor im eigenen Büro und nun im MusikZentrum Hannover. Er ist ehrenamtlich im Vorstand von KlubNetz und LiveKomm engagiert.



4. FINANZIERUNG, SUPPORT UND ENGAGEMENT

Die *Rampe* trägt sich durch das ideelle und finanzielle Engagement eines breiten Netzwerkes von Personen. Dieses Netzwerk ist die tragende Säule der *Rampe*. Es sind zum einen die Musikerinnen und Musiker der Szene selbst, aber auch viele Menschen, denen die Kultur und das Musikleben der Stadt am Herzen liegt. Darunter viele Personen, die ihr Know-how als Architekt:in, Anwält:in, Steuerberater:in, Innenarchitekt:in, Handwerker:in, Ingenieur:in, PR-Strateg:in oder Grafiker:in mit einbringen.

Durch private Darlehen, Einlagen und Spenden wurde es möglich in umfangreiche Sanierungsmaßnahmen einzusteigen. Durch erste Mietzusagen und durch die Mitgliedsbeiträge konnte die Sicherung der laufenden Kosten in der Aufbauphase sichergestellt werden. Diese Unterstützung ermöglicht uns solidarisch finanziellen Spielraum, um im Gleichklang mit der Entwicklung des Nutzungskonzeptes ein differenziertes Vermietungskonzept zu entwickeln, welches auch Nutzer:innen mit kleinem Budget Zugang zur *Rampe* ermöglichen soll. Grundsätzlich werden die laufenden Kosten der *Rampe* über Vermietungen und über Investitionen z.B. in Form der Mitgliedsbeiträge gedeckt. Dabei gilt: Je größer diese Unterstützung ist, desto mehr Freiraum haben wir den Raum kostengünstig zu vermieten. Unterstützung ist möglich durch:

- eine Fördermitgliedschaft in der *Initiative Kreative Musik Hannover e.V.* Der Mindestmonatsbeitrag beträgt 20 €.



- eine Spende. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannte Körperschaft zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt.



- eine Einlage. Diese wird bei Austritt aus dem Verein oder innerhalb eines gemeinsam vereinbarten Zeitraums erstattet.



- ein verzinstes Darlehen. Dafür wird ein Darlehensvertrag mit dem Verein mit einer festen Laufzeit abgeschlossen.



Wenn Du die *Rampe* finanziell unterstützen willst, schicken wir Dir gerne ein Beitrittsformular und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Wenn Du gerne mitgestalten oder den Raum anmieten möchtest, sprich uns ebenfalls gerne an.

ANSPRECH PARTNER

Arne Pünter
1. Vorsitzender
ap@rampe.works
t 0151 50 91 32 84

Andreas Burckhardt
2. Vorsitzender
ab@rampe.works
t 0151 22 64 4101

Gunnar Geßner
gg@rampe.works
t 0177 36 96 255

GESCHÄFTS- STELLE

INITIATIVE KREATIVE MUSIK
HANNOVER e.V. (IKMH e.V.)
Minister-Stüve-Straße 8
30449 Hannover
+49(0)151 - 50 91 32 84
ap@rampe.works

1. Vorsitzender: Arne Pünter
2. Vorsitzender: Andreas Burckhardt
DE 60 2505 0180 0910 4746 80
BIC: SPKHDE2HXXX
Finanzamt Hannover-Nord
Steuernummer 25/206/58252

Location (keine Postanschrift)
RAMPE
Gerhardtstraße 3
30167 Hannover

